

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner
für Stadt



Anzeiger
und Land.

Amtsblatt
für das

N. Amtsgericht Spangenberg

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Telefon Nr. 27.
Schriftleitung, Druck u. Verlag

Telefon Nr. 27.
Hugo Munzer, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 4.

Donnerstag, den 16. Januar 1919.

12. Jahrgang.

Wähler, wählt den Wahlvorschlag

Luppe

**Deutsch-Demokratische
Partei**

Amtlicher Teil.

Fleischverkauf.

In der laufenden Woche schlachten:

	Rinder	Kälber	Schafe.
Aug. Engeroth	1/4	—	—
Erch. Engeroth	—	1	—
Moses Kay	1/4	—	—
Aug. Meurer	1/4	—	—
Johs. Meurer	—	1	—
Friedr. Stöhr	—	1	—

Spangenberg, den 13. Januar 1919.

Die Fleischversorgungsstelle. Schier.

Entdeckung von Brandstiftern.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die hessische Brandversicherungsanstalt allgemein eine Belohnung von 300 Mk. demjenigen zugesichert hat, durch dessen Tätigkeit ein Brandstifter entdeckt und dergestalt überführt wird, daß seine rechtskräftige Verurteilung durch das Schwurgericht erfolgt.

Melsungen, den 13. Januar 1919.

Der Landrat.

Verwendung von Betonlochsteinen.

Um Arbeitsgelegenheit zu schaffen und die Bautätigkeit zu fördern wird zunächst bis zum 31. Dezember 1921 die Verwendung von Betonlochsteinen unter besonderen Voraussetzungen für den Regierungsbezirk Cassel gestattet. Die Voraussetzungen und Bedingungen können beim Landratsamt eingesehen oder erfragt werden.

Die Ortspolizeibehörden wollen die Interessenten hierauf hinweisen.

Melsungen, den 7. Januar 1919.

Demobilmachungsausschuß.

Rituelle Hauschlachtungen.

Der Kreisauschuß hat angeordnet, daß das Rinderfett (Mäcker) aus rituellen Schlachtungen bis auf weiteres an die rituell lebenden Familien gegen Fettmarken abzugeben ist. Die Haushaltungen haben das Fett dem gewerblichen Metzger, der die Hinterviertel des betreffenden Schlachtieres zum Verkauf bringt, zu überweisen. Der Metzger hat sodann die Abgabe gegen Fettmarken vorzunehmen.

Spangenberg, den 14. Januar 1919.

Der Magistrat
Schier.

Aus der Heimat.

Spangenberg, 15. Januar. Die Deutsch-nationale Volkspartei hatte am Sonntag Nachmittag im Siebertschen Saale eine Wählerversammlung einberufen. Der Redner, Herr Studienrat Dr. Hofmann-Kassel, sprach für diese Partei. Schon zu Beginn seiner Rede, in der er die Schuld am Kriege streifte, rief er auf lebhaften Widerspruch, besonders bei den gewesenen Soldaten. Für seine Partei brachte er kein Programm; denn am Schlusse seiner Ausführungen beschäftigte er sich fast lediglich mit Angriffen auf die deutsche demokratische Partei. Die zahlreich anwesenden Mitglieder dieser Partei störten deshalb seine Rede durch Zwischenrufe. Als nach Schluß der Rede Herr Kaufmann Engel-Kassel das Wort zur Erwidmung auf die Angriffe nahm, fand er mit seinen Ausführungen den Beifall des größten Teiles der Versammlung.

△ Deutsch-nationale Volkspartei. Gestern abend fand schon wieder eine Versammlung der deutschen-

Wähler, wählt den Wahlvorschlag

Luppe

**Deutsch-Demokratische
Partei**

der Parteien wurde uns am Sonntag Abend im Heinz'schen Saale ein recht willkommener Genuß geboten. Wir hatten das Vergnügen, den rühmlichst bekannten Sänger zur Laute Heinz Closs zu hören. Schon mit dem ersten Liede „Holderstrauch“ v. Kirchner führte er sich gut ein und nahm im Nu die Herzen aller Zuhörer gefangen. Nach jedem Vortrage steigerte sich der Erfolg, sodaß sich der junge begnadete Sänger zu Zugaben verstehen mußte. Dem lebenswürdigen Künstler wurden mehrfach aus dem Zuhörerkreise Blumensträuße überreicht. Ganz besonderen Anklang fanden die humoristischen Lieder deren Vortrag Heinz Closs durch ausgezeichnete Mimik unterstützte. Die Konzertbesucher waren so befriedigt, daß nach dem letzten Liede abermals rauschender Beifall eintrat und dem Künstler „Auf Wiedersehen“ zugerufen wurden.

Bad Wildungen, 15. Januar. Der Bauerrat des Odenkreises veröffentlicht eine Erklärung, in der er seine Unterstellung unter die Regierung Ebert-Scheidemann betont, „ohne dabei der sozialdemokratischen Partei anzugehören.“ Der Name des Bauerrates unter der Veröffentlichung des A- und S-Rates zu den Wahlversammlungen habe mit der Mitgliedschaft der sozialdemokratischen Partei nichts zu tun.

Witzenhausen. Die hiesige Kolonialschule (wehmütige Aussichten!) hat ihren Unterricht mit 50 Schülern wieder aufgenommen.

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere.
Uebnahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargedlosen Verkehrs.

Wählen, wählt den Wahlvorschlag

Luppe

**Deutsch-Demokratische
Partei.**

nationalen Volkspartei statt. Sie war gut besucht. Als Redner trat diesmal Herr Rechtsanwalt Brill-Cassel auf. Er führte in seinem Vortrage einleitend die Versammlung über die Bedeutung der Nationalversammlung und die Technik der ganzen Wahlhandlung auf. Im Gegensatz zu dem Redner am Sonntag gab er auch die Richtlinien seiner Partei, allerdings in recht vorsichtiger Weise bekannt. Mit der sozialdemokratischen Partei ging er sehr scharf ins Gesicht. Nachdem ein Redner der Sozialdemokratie zu den Ausführungen Stellung genommen hatte, wurde in einer die ganze Versammlung recht merkwürdig anmutenden Weise dem Redner voreilig das Schlußwort erteilt. Der darauf einsetzende Protest bezeichnete dieses Verfahren als etwas zu durchsichtig. Ist das einer Volkspartei würdig? In den bisher hier stattgefundenen Versammlungen wurde den Diskussionsrednern in weitgehendster Weise Gelegenheit zur Aussprache gegeben.

△ Heinz Closs zur Laute. Witten im Betriebe

Wähler, wählt den Wahlvorschlag

Luppe

**Deutsch-Demokratische
Partei**

Männer, Frauen, Mädchen auf dem Land!

Männer und Frauen wählt am 19. Januar den Wahlvorschlag

„LUPPE“

denn die dort angeführten Kandidaten der Deutsch-Demokratische Partei werden für folgende Forderungen eintreten:

1. Erhaltung eines starken und gesunden Landvolkes auf eigener Scholle (keine Verstaatlichung des kleinen ländlichen Privatbesitzes.)
2. Aufteilung des hierzu geeigneten Großgrundbesitzes und Fiskalmission zur Umbildung zahlreicher Bauerngüter.
3. Beseitigung aller Vorrechte der ländlichen Herrenschaft.
4. Einführung eines allgemeinen gleichen Wahlrechts für den Kreis und Provinzial-Landtag.
5. Abschaffung der durch den Krieg hervorgerufenen Zwangswirtschaft.

Männer und Frauen des flachen Landes!
Schart euch unter das Banner des
Wahlvorschlages

LUPPE

der

Deutsch-Demokratischen Partei.

Der von den Mitgliedern bestellte

Rotklee Samen

muß am Donnerstag, den 16. d. Mts., abgeholt werden.
Spangenberg-Elbersdorfer Darlehnskasse.

Zu sämtlichen

Reparaturen

an Körben und Röhren

empfehlen sich

Georg Schäfer, Plagasse.

20 Mark

je Haufen Buchenreis

(10 Rm.) zahle für die Anfuhr aus der Oberförsterei
Spangenberg nach Bahnhof Spangenberg.
Nachzufragen bei

H. Heinz,
Spangenberg.

Packpapier

empfehlen sich

H. Munzer.

1a. Kerzen

billig.

Richard Mohr.

Wollenes Strumpfgarn
Tatschenzwirn
Maschinenzwirn
Hanfgarn

empfehlen sich

Richard Mohr.

Echten schlesischen

Rotklee Samen

garantiert seidefrei.

Original-Saat.

Bestellungen müssen sofort gemacht werden.

Georg Pasche,
Gärtner.

1a. Fußbodenlackfarben

in 1 Kilo-Dosen (Friedensware.)

1a. Staubölersaß

Richard Mohr.

Neu eingetroffen

Kragen. Vorhemden
Schlipse,
weiße Taschentücher,
Kinderkleider

ohne Bezugsschein.

August Ellrich.

Ziegenlamm

zu verkaufen

Wilhelm Wenderoth,
Weißbinder.

Achtung!



Achtung!

Photographische
Aufnahmen

finden täglich, wochentags von 12 bis 3 Uhr
Sonntags von 11 bis 4 Uhr statt in

Friedmanns Uhrenhandlung
Spangenberg.

L. Pfeiffer

Agentur Spangenberg
Bankgeschäft,

Vertreten durch Herrn Apotheker M. Woelm.
Postscheckkonto: L. Pfeiffer, Cassel Nr. 2155 Frankfurt a. M.

Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte.

Scheckrechnungen

Zinssatz 3%

Depositen- (Spar-) Rechnungen

Zinssatz 3 bis 4% je nach Kündigung.

Inserate

bis vormittags 9 Uhr erbeten.

Ever Gewissen

verlangt Aufklärung über die brennenden religiösen Fragen der Gegenwart und Zukunft. Herr Pfarrer Jde-Kleinalmerode spricht über die zeitgemäße Forderung

Trennung von Kirche und Staat

in einer öffentlichen Versammlung am Freitag, den 17. d. Mts., abends 8 Uhr im Heinz'schen Saale. Jedermann ist somit Gelegenheit gegeben, kurz vor der Wahl sich über diese bewegende Frage Klarheit zu verschaffen.

Männer, Frauen, Mädchen besucht diese Versammlung.

Deutsche demokratische Partei.

Zur Deckung der Unkosten werden 20 Pfg. Eintrittsgeld erhoben.

